



PRESSEMITTEILUNG

Netzwerk freier Berliner Projekträume und -initiativen e.V.

Re-Space – Raum zurückholen

10 Jahre Netzwerk freier Berliner Projekträume und -initiativen

Am Donnerstag, 12. September 2019, 19 Uhr eröffnet die Ausstellung „Re-Space – Raum zurückholen“ im c/o KUNSTPUNKT BERLIN, Schlegelstr. 6, 10115 Berlin-Mitte. Anlässlich der achten Preisverleihung und des zehnjährigen Bestehens des Netzwerkes freier Berliner Projekträume und –initiativen widmet sie sich dem RAUM als kostbares Gut in einem kommerziell gewordenen Berlin. Der diesjährige Titel „Re-Space“ formuliert daher zugleich die Aufforderung zur Neudefinition und -aneignung der Stadt und ihrer Räume sowie den Erhalt von Unabhängigkeit und Diversität von Projekträumen und -initiativen.

Die mehrteilig angelegte Schau spannt einen Bogen von Berliner Projektraumarbeit der vergangenen Jahre über Visionen für Kunsträume der Zukunft hin zur künstlerischen Befragung des Raumes.

Als **Offenes Archiv** präsentiert sich eine kleine Sammlung originaler Dokumente, die von verschiedenen Berliner Projekträumen und –initiativen auf Bitte des Netzwerkes eingereicht wurden. Die Relikte werfen Schlaglichter auf Aktivitäten und Situationen nicht kommerzieller Räume der letzten Jahre und zeugen vom Typischen und Speziellen dieser Szene. Im Zeitraum der Ausstellung soll das Offene Archiv in Zusammenarbeit mit den Berliner Räumen und Initiativen weiter wachsen.

Die Akteure der Projektraumscene waren im Vorfeld auch eingeladen, ein optimales **Projektraum-Modell** ihrer Vorstellung zu entwerfen. Dieses konnte entweder in 3D, im Sinne eines architektonischen Modells oder als „Entwurf“ in 2D gestaltet sein. Die Zusammenschau der unterschiedlichen Modelle, Räume, Konstruktionen und Formate in der Ausstellung visualisiert nun Träume, Ideen und Visionen zu Räumen für die Kunst.

Hier setzt auch das performative Reiseprojekt **Dreams of Art Spaces Collected** an. In den verschiedensten Teilen der Welt führt die Projektgruppe Gespräche mit Betreiber*innen von Projekträumen und experimentellen Institutionen über deren Verständnis von Kunsträumen und das utopische Potential, das hinter den konkreten Orten steht. „Selection for Re-Space“ zeigt eine eigens für die Ausstellung zusammengestellte Auswahl dieser per Video aufgenommenen Gespräche.

Ein dritter Bereich der Ausstellung ist der künstlerischen Wahrnehmung von Raum gewidmet. **Cordula Prieser** schafft mit Holz dreidimensionale Gebilde, die durch das verwandte Material aber nicht tatsächlich begrenzt, sondern nur angedeutet oder umschrieben werden. Das Hervorbringen neuer Raumebenen fordert den Betrachter auf, sich auf das Werk in einer neuen sinnlichen Wahrnehmung einzulassen. **Reto Pulfer** entwickelt eine immersive Installation aus synthetischen, pflanzlich eingefärbten Vorhängen, welche sich der Raumarchitektur anpasst und atmosphärisch unterschiedlich besetzte Orten schafft. Zum Thema „Netzwerk“ gesellen sich Porträts von anthropomorphen Brennesseln und Stoffen, die mit dessen Rhizom gefärbt wurden.

Zur Eröffnung der Ausstellung präsentiert die diesjährig mit dem Projektraumpreis ausgezeichnete Initiative **Singuhr** den jungen russischen Künstler **Sergey Kasich** mit der Solo-Performance „FingerRing – FrR“.



PRESSEMITTEILUNG

Netzwerk freier Berliner Projekträume und -initiativen e.V.

Ausstellungsdaten:

Vernissage: 12.09.2019, 19 Uhr

Performance: Sergey Kasich "FingerRing technique (FrR) [Singuhr]

Ausstellungsdauer: 13.09.–13.10.2019

Öffnungszeiten: 13.–15.09.2019, 13–19 Uhr / 19.09.–13.10.2019, 15–19 Uhr

Beteiligte künstlerische Positionen:

Cordula Prieser, Reto Pulfer und Dreams of Art Spaces Collected (Dorothee Albrecht, Andreas Schmid und Moira Zoitl)

Beteiligte Projekträume und –initiativen (Modelle):

A TRANS, Axel Obiger, BERLIN-WEEKLY, Camping Akademie e.V. , Changing Room, *COPYRIGHTberlin*, Frauenmuseum, Group Global 3000, HilbertRaum, hunger :: Offensive für Denkbilder und Kommunikation, mp43– projektraum für das periphere, oqbo - raum für bild wort und ton, Scharaun, SCOTTY, Spinner & Weber, Spor Klübü, Studio Baustelle, superbien!, Untergrundmuseum U144, when the image is new the world is new

Adresse:

c/o KUNSTPUNKT BERLIN
Schlegelstr. 6
10115 Berlin-Mitte

Kontakt:

Netzwerk freier Berliner Projektraume und -initiativen e.V.

www.projektraeume-berlin.net

Pressekontakt

Bei Fragen oder Wünschen nach Bildmaterial wenden Sie sich bitte an:

Susann Kramer (0151-23607327)

presse@projektraeume-berlin.net

Bildmaterial:

Im Rahmen der redaktionellen Berichterstattung über das Netzwerk freier Berliner Projekträume und –initiativen und seine aktuellen Projekte steht lizenz- und honorarfreies Bildmaterial zu Verfügung. Bei der Verwendung muss als Bildnachweis der jeweils genannte Rechteinhaber angeführt werden. Das Bildmaterial unter: www.projektraeume-berlin.net/re-space können Sie in hoher Auflösung über den Pressekontakt beziehen.



PRESSEMITTEILUNG

Netzwerk freier Berliner Projekträume und -initiativen e.V.

Über uns:

Um die Projekträume und -initiativen sichtbarer zu machen, ihre Bedarfe angemessen artikulieren zu können und ihre Existenz zu sichern, kam es 2009 zum Zusammenschluss des „Netzwerks freier Berliner Projekträume und -initiativen“. Dessen Ziele waren und sind, eine langfristige und tragfähige Struktur zu etablieren, um neue Formen von Kooperation und Austausch zu ermöglichen, sich politisch auszudrücken und für die Verbesserung von Arbeitsbedingungen einzutreten. Denn trotz der gesteigerten Aufmerksamkeit für die in Berlin rund 150 permanent aktiven Projekträume und -initiativen sind sie und ihre Betreiber*innen weiterhin durch prekäre Arbeitsbedingungen und fehlende finanzielle Unterstützung in ihrer Existenz regelmäßig bedroht.

Weitere Informationen:

<http://www.projektraeume-berlin.net/re-space/>

<https://www.facebook.com/projektraeumeberlin>

<https://www.instagram.com/netzwerkberlinerprojektraeume/>

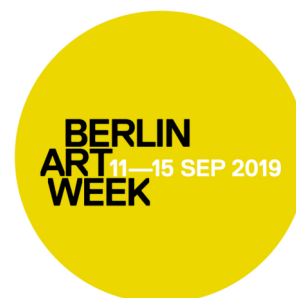
<http://www.berlinartweek.de/de/programm/kalender/>

<https://www.berlin.de/sen/kulteu/aktuelles/pressemitteilungen/2019/pressemitteilung.805348.php>



Senatsverwaltung
für Kultur und Europa

KUNSTPUNKT BERLIN
Raum für aktuelle Kunst





PRESS RELEASE

Network of Independent Berlin project spaces

Re-Space – Take Back the Space

10 Years of network of independent Berlin project spaces

On Thursday, 12th of September 2019, at 7pm, the exhibition „Re-Space – Take Back the Space“ opens at c/o KUNSTPUNKT BERLIN, Schlegelstr. 6, 10115 Berlin-Mitte. On the occasion of the 8th award ceremony and the 10th anniversary of the Netzwerk freier Berliner Projekträume und –initiativen, it dedicates itself to RAUM (space) as a precious commodity in an increasingly commercialised Berlin. This year's title “Re-Space” therefore simultaneously formulates a call to redefine and to appropriate the city and its spaces as well as to preserve the independence and diversity of project spaces and initiatives.

The multi-piece show draws a parallel from Berlin project space work of recent years, to visions on art spaces of the future, through to the artistic inquiry of the space.

The **Offenes Archiv** (open archive) is a small collection of original documents, submitted by various Berlin project spaces and initiatives at the request of the network. The relics highlight the activities and conditions of non-commercial spaces of recent years and testify to the typical and special nature of this scene. During the time of the exhibition, the Offenes Archiv will continue to grow in cooperation with the Berlin spaces and initiatives.

The contributors of the project space scene, too, had been invited in advance to create an ideal **project space mock-up** out of their imagination. This could either be conceived in 3D, in the sense of an architectural model, or as a 2D “layout”. The exhibition's synopsis of the various models, spaces, constructions and formats now visualises dreams, ideas and visions of spaces for art.

This is also what the performative travel project **Dreams of Art Spaces Collected** focuses on. In the most distinct parts of the world, the project group leads conversations with project space operators and experimental institutions about their understanding of art spaces and the utopian potential behind the specific spaces. “Selection for Re-Space” shows a selection of these video-recorded conversations, specifically compiled for this exhibition.

A third part of the exhibition has been dedicated to the artistic perception of space. **Cordula Prieser** creates three-dimensional structures from wood that are not actually limited by the used material but rather hinted at or outlined. The creation of new spatial planes invites the viewer to engage with the work through a new sensual perception. **Reto Pulfer** develops an immersive installation made of synthetic drapes that are coloured with plant-based dyes, which adapts to the architecture of rooms and creates atmospherically differently environments. For the topic of "network", they will be joined by portraits of anthropomorphic nettles and substances, dyed with their own rhizomes.

The initiative **Singuhr**, that has been honoured with the project space award this year, presents the young russian artist **Sergey Kasich** with his solo performance “FingerRing – FrR” at the opening of the exhibition.



PRESS RELEASE

Network of Independent Berlin project spaces

Exhibition dates:

Private view: 12.09.2019, 7pm

Performance: Sergey Kasich "FingerRing technique (FrR) [Singuhr]

Duration of the exhibition: 13.09.–13.10.2019

Opening times: 13.–15.09.2019, 1 - 7pm / 19.09.–13.10.2019, 3 - 7pm

Contributing artistic positions:

Cordula Prieser, Reto Pulfer and Dreams of Art Spaces Collected (Dorothee Albrecht, Andreas Schmid und Moira Zoitl)

Contributing project spaces and initiatives (mock-ups):

A TRANS, Axel Obiger, BERLIN-WEEKLY, Camping Akademie e.V. , Changing Room, *COPYRIGHTberlin*, Frauenmuseum, Group Global 3000, HilbertRaum, hunger :: Offensive für Denkbilder und Kommunikation, mp43– projektraum für das periphere, oqbo - raum für bild wort und ton, Scharaun, SCOTTY, Spinner & Weber, Spor Klübü, Studio Baustelle, superbien!, Untergrundmuseum U144, when the image is new the world is new

Address:

c/o KUNSTPUNKT BERLIN
Schlegelstr. 6
10115 Berlin-Mitte

Contact:

Netzwerk freier Berliner Projekträume und -initiativen e.V.

www.projektraeume-berlin.net

Press contact:

For questions or photographic material requests please contact:

Susann Kramer (0151-23607327)

presse@projektraeume-berlin.net

Photographic material:

Licence- and royalty-free image material is available within the framework of editorial reporting on the Netzwerk freier Berliner Projekträume und – initiativen and its current projects. In case of use, the respective copyright holder must be named in the picture credits. The picture material can be obtained in high resolution from the press contact at: www.projektraeume-berlin.net/re-space.



PRESS RELEASE

Network of Independent Berlin project spaces

About us:

To make project spaces and initiatives more visible, be able to articulate their needs adequately and secure their existence, the union of Netzwerk freier Berliner Projekträume und -initiativen took place in 2009. Its goals were and still are to establish a long-term and sustainable structure that enables new forms of cooperation and exchange, to be a medium for political expression and to advocate for the improvement of working conditions. Despite the increased attention for the approximately 150 permanently active project spaces and initiatives they and their operators continue to be threatened in their existence, due to precarious working conditions and missing financial support.

Further information:

<http://www.projektraeume-berlin.net/re-space/>

<https://www.facebook.com/projektraeumeberlin>

<https://www.instagram.com/netzwerkberlinerprojektraeume/>

<http://www.berlinartweek.de/de/programm/kalender/>

<https://www.berlin.de/sen/kulteu/aktuelles/pressemitteilungen/2019/pressemitteilung.805348.php>



Senatsverwaltung
für Kultur und Europa

KUNSTPUNKT BERLIN
Raum für aktuelle Kunst

